

INTERVIEW

Kremser Agenturszene bekommt frischen Wind

extra: *Das Druckhaus Schiner entwickelt sich, wie wir ja auch erst vor kurzem berichten konnten, kontinuierlich weiter. Jetzt haben Sie einen weiteren, großen Schritt getätigt?*

Jörn-Henrik Stein: Die Gründung der Werbeagentur „tauPunkt“ war für uns eine logische Konsequenz, da wir in den vergangenen beiden Jahren bereits sehr viele Agenturleistungen erbringen durften. Die Umsetzung erfolgte bisher hauptsächlich mit Freelancern. Das wird auch weiterhin punktuell der Fall sein. Der Unterschied wird aber sein, dass wir das Agenturteam vor Ort personell aufstocken.

extra: *Wer zeichnet für die Agentur in Ihrem Haus verantwortlich?*

Alexander Schiessling: Wir sind sehr stolz, dass wir mit Mike Hammerer den derzeit angesagtesten Kremser Grafiker als Agenturleiter gewinnen konnten. Mit ihm haben wir genau den kreativen Kopf, um auf diesem Markt noch erfolgreicher zu

sein. Mike ist aber auch jemand, der sein Wissen sehr gut und umfassend an seine zukünftigen Mitarbeiter und Kollegen weitergeben kann. Für uns ist das die absolute Idealbesetzung.

Betriebswirtschaftlich gesehen, ist die Agentur ein Profitcenter der Druckhaus Schiner GmbH.

extra: *Der Name tauPunkt verlangt förmlich nach einer näheren Erklärung?*

Michael Hammerer: Wichtig war uns ein deutscher Name, der nachdenklich macht. Wenn man bei Wikipedia nachliest, steht: „Der Taupunkt ist die Temperatur, auf die man nicht vollständig mit Wasserdampf gesättigte Luft abkühlen muss, so dass sie 100 % gesättigt ist.“ Unser Ziel ist es, diese 100 Prozent bei unseren Kunden zu erreichen. Weiters verbinden wir den Taupunkt mit Natur, der Farbe Grün, unserem Umweltzeichen und der zusätzlichen Frische eines jungen Unternehmens.

Alexander Schiessling: Wir haben nun auch die Möglichkeit, als Agentur den Punkt Ökologie stärker in unsere Arbeit einzubringen bzw. auch in dieser Hinsicht zu beraten, was Farben, Lacke und Papier angeht.

Michael Hammerer: Natürlich beschränkt sich die grafische Linie dabei nicht auf mich, sondern wir haben schon jetzt mehrere Grafiker, auf deren Lösungen wir zurückgreifen können. Es ist überhaupt unser Ziel, auf einen größeren Pool von Grafikern, Textern, Webdesignern und Programmierern ... zurückgreifen zu können. Jeder Kunde soll seinen individuellen und eigenen Stil bekommen.

extra: *Was können wir 2009 noch an Neuigkeiten vom Druckhaus Schiner erwarten?*

Jörn-Henrik Stein: Natürlich ist und bleibt das Drucken unser Kerngeschäft. Mit der Agenturgründung wird man uns in Zukunft jedoch nicht mehr „nur“ als Druckerei, sondern als Mediendienstleister sehen müssen. Zu diesem neuen Image werden noch weitere Dienstleistungen abseits der Druckmaschine beitragen. Die Konzepte dafür stehen, die Umsetzungsgespräche laufen auf Hochtouren.

extra: *Wir danken für das Gespräch.*

Werbung



Michael Hammerer

Alexander Schiessling

Jörn-Henrik Stein